

NEUE LISTE SPARDORF 



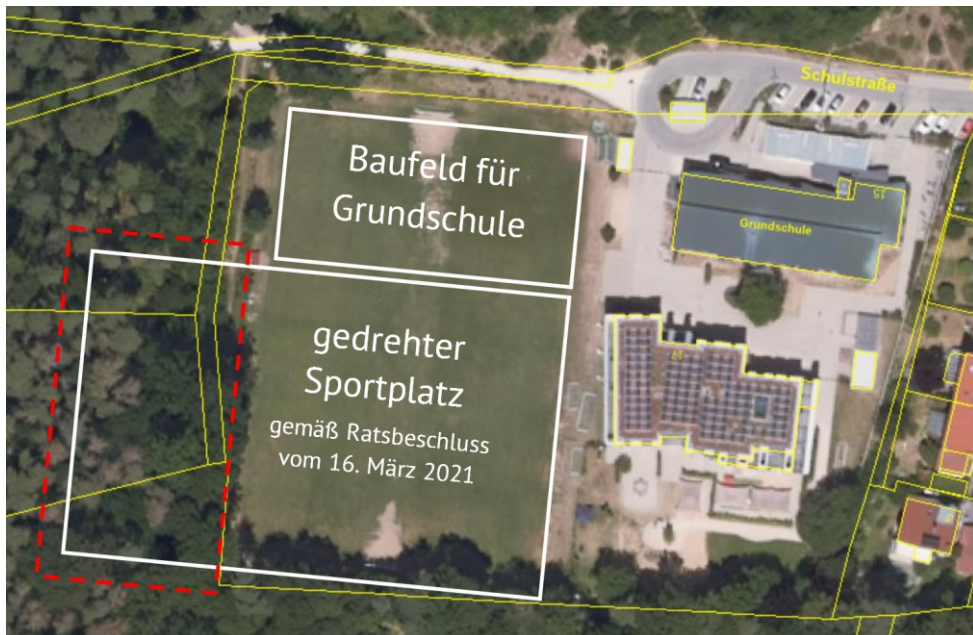
Unser Spardorfer Wald
ist nicht verhandelbar

Sehr geehrte Spardorferinnen und Spardorfer,

wie Sie sicherlich mitbekommen haben, gibt es im Augenblick Diskussionen um eine möglicherweise drohende Teilrodung des Waldes zwischen Spardorf und Sieglitzhof.

Worum geht es?

Der Gemeinderat Spardorf hat am 16.03.2021 mehrheitlich beschlossen, die Grundschule auf dem nördlichen Teil des Schulsportplatzes neu zu bauen und den Sportplatz um 90° zu Lasten des Waldes zu drehen.



Da der Eigentümer des nördlichen Flurstücks sich bereits dagegen ausgesprochen hat, Teile seines Waldes zur Verfügung zu stellen, droht eine Verlegung des gedrehten Platzes nach Süden (hier nicht dargestellt). Neben der Fällung der Bäume am Südrand des Platzes wären aufgrund des Gefälles massive Abstützung im Bereich der Streuobstwiese mit erheblichen Mehrkosten notwendig.

Bildquelle: Bayernatlas

Was spricht gegen eine Drehung des Sportplatzes?

Diese Drehung würde einen großen Eingriff in den westlich gelegenen Wald bedeuten. Es müssten ca. 2.500 m² Wald gerodet und ca. 4.000 m³ Sandstein abgetragen werden. Für Auslauf, Zaun, Anböschungen usw. wäre mehr als nur die Spielfeldfläche einzuebnen.

Der Wald zwischen Spardorf und Sieglitzhof ist ein kleines, aber wertvolles Stück Natur. Er bietet Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Er leistet einen wichtigen

Beitrag zu einer besseren Luft-, Wasser- und Bodenqualität. Er ist wichtig für den Klimaschutz. Und natürlich ist er ein schönes Stück Naherholung für uns alle.

Insbesondere die mindestens 15 alten Eichen müssen erhalten bleiben. Vor dem Hintergrund der allseits bekannten schlimmen Klimasituation ist klar: Auch die aufwändigste Neuaufforstung könnte diese Eichen niemals ersetzen.

Die Waldfreunde Spardorf

Mit Bekanntwerden der Pläne der Gemeinde hat sich eine Bürgerinitiative gegründet, die sich klar gegen die Vernichtung der Natur positioniert. Vor einigen Tagen haben Sie in Ihrem Briefkasten ein Informationsblatt der Waldfreunde Spardorf vorgefunden.

Die Position der Neuen Liste, der Freien Wähler und der CSU

Die Neue Liste Spardorf, die Freien Wähler Spardorf und der Ortsverband CSU Spardorf begrüßen und unterstützen das Anliegen der Waldfreunde Spardorf. Wir setzen uns gemeinsam für den Erhalt unserer Natur ein und handeln entsprechend.

Umwelt- und Klimaschutz darf nicht nur ein SPD-Wahlkampfsllogan sein, der schon kurz nach der Wahl nicht mehr zählt.

Wir setzen uns für die ökologisch und ökonomisch beste Lösung für den Neubau der Grundschule mit einem fortschrittlichen pädagogischen Konzept ein, ohne dabei die Kosten aus den Augen zu verlieren.

Wir sehen die Notwendigkeit, dass der VdS Spardorf e.V. für seine Fußballabteilung einen sogenannten B-Platz benötigt, und haben das nie infrage gestellt.

Wir sind der Überzeugung, dass Lösungen gefunden werden können, den Neubau der Grundschule und den Platzbedarf des VdS in Einklang zu bringen, ohne den Wald zu zerstören.

Die Waldfreunde Spardorf haben am 10.05.2021 ein Positionspapier bei Bürgermeister und Gemeinderat eingereicht, in dem sie zahlreiche Alternativen zur Drehung des Sportplatzes und der daraus resultierenden Waldrodung gegenüberstellen. (nachzulesen auf www.waldfreunde-spardorf.de)

Wir meinen: Eine solche Gegenüberstellung von Alternativen gilt es im Gemeinderat zu bewerten und mit einem belastbaren Kostenrahmen zu hinterlegen.

Eine ausführliche Abwägung aller Lösungsmöglichkeiten hat im Gemeinderat bisher nicht stattgefunden. Genau da gehört sie aber hin!

Der Gemeinderat trifft eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen:

- für die Zukunft der Grundschule,
- mit Auswirkungen auf den Sportverein
- und mit weitreichenden Folgen für Umwelt und Natur.

Bei einer geplanten Investition von ca. 12 Millionen Euro für den Schulneubau, die die Gemeinde Spardorf tief in die Verschuldung führen wird, sollte eine gewissenhafte Abwägung im Gemeinderat, bei der alle Fakten umfassend auf dem Tisch liegen, selbstverständlich sein. Es handelt sich schließlich um das Geld aller Spardorfer.

Eine Mehrheit im Gemeinderat hat sich dennoch ohne Kenntnis oder Diskussion aller Grundlagen bereits am 16.03.2021 in der Lage gesehen, den Beschluss zur Drehung des Sportplatzes zu fassen.

Das Positionspapier der Waldfreunde Spardorf muss uns allen zu denken geben und Anlass sein, dass im Gemeinderat trotz eines bereits mehrheitlich gefassten Beschlusses noch eine ernsthafte Diskussion über Alternativlösungen geführt wird. Das Positionspapier der Waldfreunde bildet hierfür eine gute Grundlage.

Bei einer Entscheidung von dieser Tragweite – ökologisch, ökonomisch und sozial – halten wir eine solche Diskussion für dringend erforderlich.



Kristofer Jürgensen



www.CSU-Spardorf.de



Michael Schmidt



FREIE WÄHLER

www.fw-spardorf.de



Birgit Herbst

NEUE LISTE SPARDORF

www.neuelistespardorf.de

"Alles, was gegen die Natur ist, hat auf Dauer keinen Bestand."

Charles Darwin